

DAS DEUTSCHE MALER MAGAZIN

DER MALER

UND LACKIERERMEISTER



Verlagssitz
Schloss Mindelburg

Lassen Sie sich nicht beirren!

Eigentlich wollte ich zu diesem Thema kein Wort mehr verlieren, doch die überaus zahlreichen Anrufe in der Redaktion und die damit verbundenen Verunsicherungen führen nun doch den Stift. Haben vor Jahresfrist zahlreiche Tages- und Wochenzeitungen dem Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) bzw. der Wärmedämmung an sich eine volle Breitseite verpasst (eine Breitseite mit heftigsten Worten und geradezu peinlichen Formulierungen), so war es vor einigen Wochen eine Fernsehsendung, die unter dem Titel „Wahnsinn Wärmedämmung“ für Turbulenzen gesorgt hat.

Verkündete damals eine große Tageszeitung „Die Burka fürs Haus. Wohnen, Dämmen, Lügen“, so bewegten nun bewegliche Bilder die Gemüter. Der Bericht spricht von „Zeitbomben an der Wand und Extremschäden“, er beurteilt den Einsatz von WDVS als „Bekleben mit Brandbeschleunigern“, Feuerversuchsbilder und dramatische Nachrichteneinschübe spiegeln beängstigende Dramatik. Dann werden durch Regenwasser auch noch Gifte ausgewaschen, mögliche Energieeinsparungen sind sowieso unrealistisch, und, und, und ...

Zugegeben, ein blendender (in des Wortes engster Bedeutung) Beitrag und mal wieder ein Bären dienst für energetische Sanierung. Kein Wort über Verringerung der CO₂-Belastung, kein Wort über gestalterische Möglichkeiten eines WDVS-Systems, kein Wort über Wohligkeiten oder Wohn- und Immobilienwerte.

Fakt ist: Mehr als 800 Mio. m² WDVS wurden in den vergangenen 50 Jahren an Fassaden in Deutschland verlegt. Aus gutem Grund: Über die Außenwände eines Hauses geht die meiste Energie verloren, hier konsequent energetisch zu sanieren spart bis zu 50 Prozent der Heizkosten. Dazu leisten WDVS den entscheidenden Beitrag. WDVS in Deutschland müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen. Dabei werden umfangreiche Prüfungen im Hinblick auf Dauergebrauchstauglichkeit sowie die energetische Eignung durchgeführt. Im Rahmen der Zulassung unterliegen die WDVS sowie sämtliche Produkte einer dauerhaften Eigen- und Fremdüberwachung durch unabhängige Prüfinstitute. Dabei geht es auch um das Thema Sicherheit im Brandfall.

In Zusammenarbeit mit diesen Instituten werden WDVS in Laborversuchen aber auch in realen Großbrandversuchen auf ihre Brandsicherheit geprüft. Alle bauaufsichtlich zugelassenen WDVS erfüllen die an sie gestellten Anforderungen der Baubehörden. Der Fachverband WDVS bringt es in einem Satz auf den Punkt: „Wenn ein ausgebildeter Architekt eine WDVS-Fassade plant, und die Verarbeitung von Fachwerkern unter Benutzung bauaufsichtlich zugelassener WDVS erfolgt, funktioniert ein WDVS sicher, dauerhaft und wirksam“.

Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie sich nicht beirren und setzen Sie auch in Zukunft auf Ihre Kompetenz in Sachen Energiesparen, selbstverständlich mit Sinn fürs Machbare und Erhaltende, mit Nachdenken und nachhaltiger Verantwortung.

Allzeit wärmende Geschäfte,



Ihr



PETER SCHMID